



Unterallmeind Korporation Arth

Geschäftsbericht 2019

Jahresrechnung 2019

Budget 2020

www.uak.ch

2019



Verwaltung



Alpwirtschaft



Waldwirtschaft



Energie



Wasser-
versorgung



Öffentlichkeit



Immobilien

Verwaltungsrat und Funktionäre 2019

Verwaltungsrat

	Amtsantritt
Ruedi Annen, Landwirt, Arth, Präsident	2016
Hans Hospenthal, Kaufmann, Luzern, Säckelmeister	2011
Josef von Rickenbach, Zimmermann, Oberarth	2012
André Bürgi, Koch, Goldau	2014
Patrick Kenel, Carrosseriespengler, Walchwil	2016
Robert Mettler, Landwirt, Arth	2016
Rita Appert-Eichhorn, Bäuerin/Lehrerin, Arth	2017
Pirmin Bürgi, Kaufmann, Seewen	2019

Geschäftsführer

Pius Betschart, Arth	2012
----------------------	------

Sekretärin

Verena Bürgi-Kamer, Goldau	2001
----------------------------	------

Betriebsförster

Severin Nigg, Gersau	2015
----------------------	------

Rechnungsprüfungskommission

Anita Fassbind, Kauffrau, Trachslau	2015
Ivo Annen, Compliance Manager, Steinen	2019
Lea Lüönd, Leiterin Verkauf, MBA UZH, Rickenbach	2019

Korporationsbürger 2019

Geschäftsbericht 2019

Rückblick Korporationsgemeinde 2019

Statutengemäss konnte die Korporationsgemeinde am 26. April 2019 im Georgsheim Arth abgehalten werden. Der Einladung zur Korporationsgemeinde folgten 133 Teilnehmer, davon 125 stimmberechtigte Bürger. Es war sehr erfreulich, dass so viele Bürgerinnen und Bürger der Einladung gefolgt sind, was auch das Interesse für die Projekte und das Geschehen der Korporation bestätigt.

Sachgeschäfte

Die Jahresrechnung 2018 wurde einstimmig genehmigt und dem Verwaltungsrat Décharge erteilt.

Die Rechnung konnte mit einem ausgewiesenen Reingewinn von Fr. 366'916.31 abschliessen. Die nötigen Abschreibungen sowie Amortisationen konnten getätigt und weitere Rückstellungen gebildet werden.

Der Antrag des Verwaltungsrates für die Übernahme der 4,712 km langen Panoramastrasse von Rigi First bis zur Bezirksgrenze zu Gersau, die Übernahme von 97'217 m² Wald unterhalb der Rigi Scheidegg sowie die vorzeitige Auflösung des Quellrechts Rotenflue von der Rigi Scheidegg AG wurde ohne Wortmeldung einstimmig genehmigt.

Einem weiteren Antrag des Verwaltungsrates für die Vergabe eines selbständigen Baurechts auf 100 Jahre für 742 m² Boden im Gebiet Rigi Staffel an die Genossenschaft Schwinger- und Sennenhaus wurde ohne Gegenstimme zugestimmt.

Somit konnten beide Geschäfte im Sinne der Verwaltung beschlossen werden. Das Vertrauen in den Verwaltungsrat wird sehr geschätzt und wir dürfen den besten Dank an unsere Korporationsbürgerinnen und Bürger richten.

Wahlen

Gemäss Statuten wird der Verwaltungsrat alternierend für zwei Jahre gewählt.

Im Austritt und nicht wieder wählbar war Verwaltungsrat André Annen. Zur Wahl standen somit der Säckelmeister, ein Mitglied des Verwaltungsrates sowie Pirmin Bürgi als neuer Verwaltungsrat. Ebenfalls stand die Rechnungsprüfungskommission zur Wiederwahl. Kuno Kennel und Petra Weber stellten sich nicht mehr zur Verfügung und wurden durch Ivo Annen und Lea Lüönd ersetzt.

Totenehrung

Im vergangenen Jahr haben uns wiederum einige Korporationsbürgerinnen und Bürger für immer verlassen. Wir wollen ihnen und allen uns nahestehenden Mitmenschen im stillen Gebet gedenken und ihnen ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Besonders erinnern möchten wir an Alois Fassbind-Gächter. Er war von 1956 bis 1971 als Betriebsförster und nach diesem Amt als langjähriger Rigiälpler für die UAK tätig.

Gewählt für 2 Jahre

2019	Säckelmeister	Hans Hospenthal	bisher
	Verwaltungsrätin	Rita Appert-Eichhorn	bisher
	Verwaltungsrat	Pirmin Bürgi	neu

Gewählt für 2 Jahre

2018	Präsident	Ruedi Annen	bisher
	Verwaltungsräte	Josef von Rickenbach	bisher
		André Bürgi	bisher
		Robert Mettler	bisher
		Patrick Kenel	bisher

Gewählt für 2 Jahre

2019	RPK	Anita Fassbind	bisher
		Ivo Annen	neu
		Lea Lüönd	neu



Der neue Verwaltungsrat Pirmin Bürgi (links) mit Geschäftsführer Pius Betschart an der Tagessitzung

Geschäftsjahr 2019

Wiederum dürfen wir von einem sehr ereignisreichem, aber auch von einem guten Geschäftsjahr berichten. Die Vielseitigkeit der zahlreichen Aufgaben und Themen, mit welchen wir uns zu befassen haben, erfordern von allen Mitarbeitern und verantwortlichen Personen in der Verwaltung einen beachtlichen Einsatz. Nicht weniger als 157 Traktanden wurden an 12 ordentlichen Verwaltungsratssitzungen behandelt. In allen Bereichen konnten verschiedene Projekte umgesetzt oder weiter vorangetrieben werden. Dank der guten Zusammenarbeit mit den kantonalen Ämtern konnten notwendige Sanierungen in der Sparte Forst und Alp ausgeführt werden. Vor unliebsamen Überraschungen wie Unwettern oder Unfällen blieben wir glücklicherweise verschont.

An der Korporationsgemeinde 2013 wurde einem Gesuch der Novadyn AG (jetzt RigiLodge AG) zugestimmt, auf einer Teilparzelle von zirka 3'000 m² Bauland innert drei Jahren ein Bebauungskonzept auszuarbeiten mit der Absicht, an-

schliessend die Parzelle im Baurecht zu übernehmen. Trotz momentan guter Wirtschaftslage war die Nachfrage nach Ferienwohnungen in letzter Zeit markant rückläufig. Alle Bemühungen, die Wohnungen an Interessenten zu verkaufen, blieben erfolglos. Nach einer 3-jährigen Verlängerung der Frist, die mit einer Vereinbarung geregelt war, entschied sich die RigiLodge AG, das Projekt nicht mehr weiter zu verfolgen und somit per Ende 2019 aus dem Vertragsverhältnis auszusteigen.

Da die ganze Bauparzelle mit allen Infrastrukturen erschlossen ist, hat der Verwaltungsrat an einer Sitzung entschieden, das restliche Bauland von zirka 2'700 m² an interessierte Bürger oder an andere interessierte Personen im Baurecht weiterhin abzugeben.

Ein schon länger angespanntes Verhältnis mit dem Verein Pro Rigi bewegte uns dazu, mit ihnen an einem runden Tisch über verschiedene Ansichten zu diskutieren. Themen wie erweiterter Strassenbau auf der Rigi, verkehrsfreie Rigi oder Wald- und Alpbewirtschaftung waren nur einige Gesprächsthemen. Erfreulicherweise verliefen die Diskussionen mit gegenseitigem Verständnis. Es wurde von beiden Seiten gewünscht, uns auch in Zukunft gelegentlich zu treffen, um uns über die gegenseitigen Wünsche und Anliegen zu unterhalten.

Neben der Bearbeitung und Erledigung der vielseitigen Geschäftsbereiche gehört auch die Pflege von Kontakten mit anderen Korporationen oder Institutionen zu unseren Aufgaben. So trafen wir uns an einem schönen Sommertag mit dem Verwaltungsrat der Oberallmeind Genossame Arth und luden sie zu einem Tagesausflug auf die Rigi ein. Bei dieser Gelegenheit stellten wir ihnen unsere Aufgabenbereiche, wie die Wasserversorgung, Strassen und Wegunterhalt, Pflege der Alpen und Forstwirtschaft sowie unser Korporationsgebiet auf der Rigi näher vor. Interessante Gespräche zeigten auf, dass die Aktivitäten und Herausforderungen oftmals sehr ähnlich sind.



Ratstreffen mit der Oberallmeind Genossame Arth

Nach einem elfjährigen Unterbruch organisierte der Verwaltungsrat am 15. September 2019 einen Unterällmigertag. Alle Korporationsbürgerinnen und -bürger und ihre Familien wurden bei schönstem Herbstwetter zu einem Ausflug auf die Rigi eingeladen. Über achthundert erfreute und zufriedene Besucher profitierten von der Gratis-Tageskarte der Rigi Bahnen und vom Verpflegungsgutschein der UAK.

Der Rigi-Bahnen AG und allen Helfern, die zu diesem gelungenen Anlass ihren Beitrag geleistet haben, danken wir für die tatkräftige Unterstützung.



Präsident Ruedi Annen begrüsst zum Unterällmigertag



Gipfeltrunk auf Rigi Kulm

Personal

Im Jahr 2019 gab es eine personelle Veränderung bei unseren Mitarbeitern. Die auf Ende 2018 frei gewordene Forstwart-Stelle wurde durch Timo Schaub besetzt. Der junge, motivierte Mitarbeiter trat am 1. April 2019 seine neue Arbeitsstelle an. Wir wünschen ihm im Team der UAK alles Gute.



Forstwart Timo Schaub

An der diesjährigen Korporationsgemeinde geht die Amtszeit von VR Josef von Rickenbach zu Ende. Er war während acht Jahren für die Immobilien Kommission zuständig. Wir danken Josef von Rickenbach für seinen vorbildlichen Einsatz und wünschen ihm für die weitere Zukunft nur das Beste.

Alpwirtschaft

Nach einem harzigen und kühlen Frühling konnten unsere Korporationsalpen etwas später als die Jahre zuvor bestossen werden. Dank einem warmen Juni setzte dann aber der Graswuchs ein und innert kurzer Zeit hatte es genügend Futter auf den Alpweiden. Es wurde aussergewöhnlich heiss und Ende des Monats zog bereits die erste Hitzeperiode übers Land. Auch im Juli war Hochdruckwetter angesagt und die meiste Zeit des Monats herrschten überdurchschnittliche Temperaturen. Das Wasser fürs Vieh wurde da und dort knapp, doch im Gegensatz zum vorherigen Sommer fiel in Form von Regen und Gewittern immer wieder vom wertvollen Nass, so dass die Wasserversorgung für die Tiere und der Alpweiden knapp ausreichend war. Auch in der restlichen Alpzeit blieb nichts zum Wünschen übrig und so konnte das Vieh im Herbst wohlgenährt ins Tal ziehen. Alles in allem war es ein äusserst schöner wüchsiger Sommer und wir sind überzeugt, dass die Älpler einen solchen in Zukunft nicht ablehnen würden.



Vieh auf der Alp Spitzibüel

Hat auf der Rigi der Tourismus schon lange Einzug gehalten, wird seit jüngster Zeit auch der Stoos und vor allem das Alpgebiet damit konfrontiert. Seit Inbetriebnahme der neuen Stoosbahn führt der vermehrte Besucheraufmarsch offensichtlich für mehr Umtrieb für die UAK Alp-Pächter. Diesbezüglich wurde seitens der Gemeinde Morschach, der Stoosbahnen AG, der Stoos-Muotatal Tourismus GmbH, der Alpsennenvereinigung, der OAK und der UAK zu einer Sitzung zusammengerufen. Das Anliegen der betroffenen Älpler waren diverse Gründe, wie widerrechtliche Abfallentsorgung, offene Zaungatter, massive Ausweitung von Wegen im Weideland, liegengelassene Hundekotsäcke und sogar die Notdurft in alpwirtschaftlichen Gebäuden. Dies wiederum erzeuge Frust, Unzufriedenheit und Ernüchterung, wurde argumentiert. Dem Unmut der Älpler wurde Verständnis entgegengebracht. Nach intensiven Gesprächen und Diskussionen konnten die Zuständigkeiten geklärt und Regelungen für die neuen Anliegen im Zusammenhang mit dem vermehrten Tourismus gefunden werden. Weitere periodische Treffen sollen die Zweckmässigkeit der getroffenen Massnahmen langfristig sicherstellen.

Immer wieder brillieren einige unserer Älplerinnen und Älpler mit beachtlichen Leistungen und unternehmerischer Initiative. Ein besonderes Kompliment geht dabei an Vreni Dahinden-Annen, Bewirtschafterin der Alp Trib auf der Rigi. An der Alpkäseprämierung 2019, welche jeden Herbst vom Alpwirtschaftlichen Verein des Kantons Schwyz durchgeführt wird, schnitt ihr Alpkäse unter den 30 Ausstellern mit dem Maximum von 20 Punkten am besten ab. Wir wünschen ihr weiterhin gutes Gelingen und gratulieren ihr herzlich zu diesem schönen Erfolg.



Vreni Dahinden-Annen mit ihrem ausgezeichneten Käse

Schon vor längerer Zeit hatten die ersten Gespräche und Begehungen für eine neue Erschliessungsstrasse zur Stafelweid stattgefunden. Nach einer intensiven Planung und diversen Gesprächen mit Behörden und Umweltverbänden wurde im Herbst 2018 die Bewilligung für dieses Bauvorhaben erteilt. Im darauffolgenden Frühling sind die Arbeiten in Angriff genommen worden und Ende Juli wurden die Bauarbeiten abgeschlossen. Ein zentraler und wichtiger Aspekt in diesem Projekt war die Umfahrung des Bahnhof Rigi-Staffel. Somit konnte ein altes Anliegen verwirklicht werden, welches die Perronüberfahrten auf Rigi Staffel stark vermindert und langfristig eine sichere Zufahrt zur Liegenschaft Staffelweid ermöglicht.



Erschliessungsstrasse Staffelweid im Bau



Josef und Marie Kamer auf der Alp Kamershütte

Zwei Älpler auf der Rigi sind der Arbeit auf ihren Alpen treu verbunden. Josef Kamer betreut bereits während 60. Sommer den Weidgang Kamershütte auf der Rotenflue. Seit 52 Jahren wird er dabei von seiner Frau Marie tatkräftig unterstützt. Auf 50 Alpsommer zurückblicken darf Josef von Rickenbach, der die Alp oberes Gruonholz bewirtschaftet. Er kann dabei auf die Mithilfe seiner Frau Luzia und ihrer Tochter Barbara zählen.

Die Unterallmeind Korporation Arth gratuliert den beiden Jubilaren zu diesen aussergewöhnlichen Jubiläen, danken ihnen für ihre geschätzte, pflichtbewusste Arbeit und wünschen ihnen noch viele schöne Alpsommer.



Josef, Luzia und Barbara von Rickenbach auf der Alp oberes Gruonholz

Waldwirtschaft

Nach Beschluss der Korporationsgemeinde wurden die beiden Waldparzellen Kt Nr. 2288 und Kt. Nr. 2446 mit total 9.72 ha Fläche unterhalb der Rigi Scheidegg am 13. Juni 2019 notariell unterzeichnet und ins Eigentum der UAK übernommen. Der westliche Teil von 4.01 ha ist als Naturwald-

reservat ausgeschieden. Somit umfasst das Naturwaldreservat der UAK auf der Rotenflue neu 25.63 ha. Zusammen mit dem 84.6 ha grossen Waldreservat im Bergsturzgebiet Rossberg besitzt die UAK somit neu 110.23 ha oder 10.98% des Waldes als Waldreservate.

Insgesamt beträgt die UAK Waldfläche neu 1'003.12 ha Wald.

Das Jahr 2019 war geprägt von den Käferholzschäden im Nachgang des Sturms Burglinde vom 3. Januar 2018. Nachdem sich die Borkenkäfer im heissen Sommer 2018 in liegendegebliebenem Sturmholz vermehren konnten, war die Borkenkäferpopulation im 2019 in einigen Regionen sehr gross. Im Mittelland und an trockenen Standorten waren die Schäden teils verheerend. Einzelne Fichtenwälder verzeichneten einen Totalbefall und mussten vollständig abgeholzt werden.

Nur die Vernichtung oder der schnelle Abtransport von befallenen Fichten aus den Wäldern kann die weitere Ausbreitung der Borkenkäfer eindämmen.

Die abgestorbenen Fichten werden nach dem Abfall der Baumrinde jeweils vom Bläuepilz befallen und können nur für nicht sichtbare Holzanwendungen eingesetzt werden. Daher ist Käferholz schlecht verwertbar und wird wenig nachgefragt. Der Preis für Käferholz ist aufgrund des grossen Überangebots weiter gesunken. Teilweise wurden Entlastungsverkäufe nach China getätigt.

Dank der konsequenten Räumung der Sturmschäden im 2018 sowie der Schneebruch- und Windwurfschäden im Winter 2018/2019 hielt sich das Schadenausmass in den UAK Waldungen im Rahmen. Insgesamt mussten 755 m³ Zwangsnutzungen geschlagen werden. Ein grosser Teil des verstreuten Schadholzes musste mit dem Helikopter ausgeflogen werden. Das befallene Käferholz wurde umgehend gehackt. Die Hackschnitzel wurden im Wärmeverbund Arth verwertet oder beim Forstwerkhof in Goldau für die Nutzung im Winter zwischengelagert.



Käferholzbäume



Käferholz aufrüsten

Im Frühling wurden Holzschläge im Steigenbach, Ochsenboden und Altbann ausgeführt. Ein grosser Holzschlag mit vier Seillinien wurde im Herbst im Schutzwald berg- und talseitig der Wartstrasse ausgeführt. Diese Holzschläge, welche mit Holzseilbahnen durchgeführt werden müssen, wurden im Vergabeverfahren an Forstunternehmungen vergeben. Mit der Vergabe an spezialisierte und ausgerüstete Forstunternehmen können jeweils die idealen Arbeitsmittel und Arbeitsverfahren eingesetzt werden. Dies ermöglicht eine sichere, qualitativ bestmögliche und effiziente Ausführung dieser anspruchsvollen Arbeiten. Oftmals können unser Lernender und unsere Forstmitarbeiter bei der Arbeitsausführung mit den Forstunternehmern zusammenarbeiten.



Mäharbeiten an der Panoramastrasse

Neben der Aufrüstung der Käferschäden führte unsere Forstgruppe Durchforstungen im Schildwald an der Rigi und einen weiteren Seilschlag im Schuttgebiet aus. Weitere Massnahmen für das Aufwertungsprojekt der Hauser Stiftung und im Sonderwaldreservat Bergsturzgebiet wurden am Rossberg durchgeführt. Die Massnahmen umfassen neben der Auflichtung der Wälder auch Neophyten- und Unkrautbekämpfungen, Mäharbeiten und die gezielte Auszäunung von Orchideenstandorten.

Bei der Ausführung dieser Biotopmassnahmen wurden wir von Schulklassen, Zivildienstleistenden und Asylanten unterstützt. Diese Einsätze sind für die Beteiligten wertvolle Erfahrungen für die notwendigen Pflegemassnahmen im Wald- und Alpengebiet.

Weiter führte die Forstgruppe notwendige Pflanzungen, Jungwaldpflegearbeiten, Wegunterhaltmassnahmen und vermehrt auch Wildschutzmassnahmen aus.

Am 12. September 2019 fand in Zusammenarbeit mit WaldSchwyz, dem Verband der Schwyzer Waldeigentümer, eine Medienorientierung zum Wildverbiss im Schutzwald der Rigi Nordlehne statt. Dabei wurden der Presse die Ursachen und die Auswirkungen und der aktuelle Zustand der Wildverbissproblematik vor Ort aufgezeigt. Mit solchen Informationsveranstaltungen versuchen wir die breite Öffentlichkeit auf die weiterhin zu grosse Verbissintensität in den Rigi Schutzwäldern aufmerksam zu machen.

Leider hat auch 2019 die Verbissintensität an der natürlichen Waldverjüngung im Rigiwald wieder messbar zugenommen. Dank der dauernden Waldpflege und Verjüngung finden die Wildtiere ideale Lebensräume vor und können sich optimal vermehren. Nur mit einer genügenden Regulierung der Wildbestände kann sich ein Gleichgewicht des Lebensraums mit einer nachhaltigen Anzahl Wildtiere und einer ausreichend aufkommenden Waldverjüngung einstellen. Die separaten Regulierungs- und Abschussziele, welche nun im Wildraum Rigi festgelegt und verfolgt werden, sind ein Schritt in die richtige Richtung.

Die Regulierung wird erst in einem ausgewogenen Verhältnis sein, wenn die Verjüngung im Wald wieder einen nachhaltigen Aufwuchs von standortgerechten Baumarten zulässt. Die UAK unterstützt daher weitere Jagderleichterungen wie den Bau von Hochsitzen, das Anlegen von Freihalteflächen im Wald und das Befahren von Waldstrassen während der Jagdzeit.

Im Berichtsjahr hat Betriebsförster Severin Nigg mit dem Amt für Wald und Naturgefahren die Massnahmenplanung für die Schutzwaldpflege der Programmperiode 2020 – 2024 erarbeitet. Während den nächsten fünf Jahren sind Holzer- und Pflegemassnahmen auf rund 162 ha Schutzwaldfläche vorgesehen. Die Hiebmenge beträgt knapp 20'000 m³ Holz. Die Kosten der Schutzwaldeingriffe werden mit zirka 1.8 Mio Franken veranschlagt. Die Holzerlöse ab Waldstrasse betragen zirka 1.1 Mio Franken. Die Beiträge der öffentlichen Hand sind mit total Fr. 683'043.– oder jährlich zirka Fr. 136'608.60 veranschlagt. Die Massnahmen und Beiträge werden gemäss dem revidierten kantonalen Waldgesetz erstmals in einer Leistungsvereinbarung zwischen Kanton und UAK geregelt.

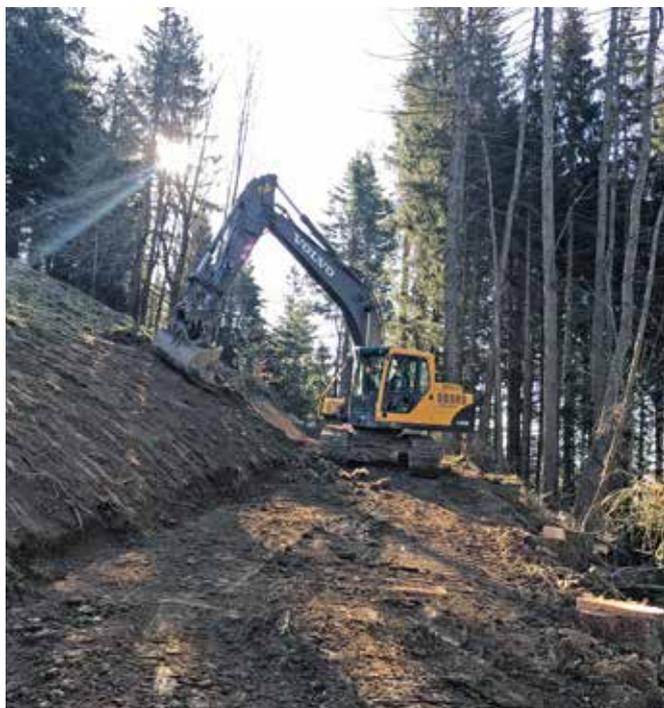
Für die Verbesserung der Waldbewirtschaftung wurde im Ochsenboden der bestehende Waldweg um 80 Meter erweitert und ausgebaut. Damit konnte der Holzschlag ohne

Schäden am bestehenden Jungwald durchgeführt werden. Ebenfalls wurde der bestehende Holzlagerplatz am Waldingang oberhalb der Liegenschaft Dürrenboden für eine bessere Lagerung von Rund- und Energieholz besser nutzbar gemacht.

Bei einer periodischen Kontrolle der Brücken an der Chröbelbannstrasse wurde durch ein Fachbüro im September festgestellt, dass aus Alterungsgründen eine genügende Tragfähigkeit der 10 Meter langen Betonbrücke beim Holzplatz Frutli nicht mehr gegeben ist. Für die Alpabfuhr und die notwendigen Warentransporte wurde die Brücke umgehend mit einer provisorischen Unterstellung verstärkt und die Nutzung auf ein Maximalgewicht von 18 Tonnen beschränkt. Zusammen mit dem Amt für Wald und Naturgefahren wurden umgehend mögliche Sanierungsvarianten geprüft. Aufgrund des Zustandes und des Alters der Betonbrücke ist ein Ersatz der Brückenplatte im Frühling 2020 unumgänglich.



UAK-Lärchenstämme an der Wertholzversteigerung Kaltbrunn



Erweiterung des Waldweges Ochsenboden

Der Holzverkauf betrug 2019 3'902 m³ Holz mit einem Totalerlös von Fr. 490'749.-. Rund zwei Drittel des Holzes wurde als Energieholz verwendet, ein Drittel als Nutzholz in die Holzindustrie verkauft. Aufgrund des grossen Borkenkäferbefalls bei den Fichten konnte der Hackschnitzelbedarf für die kommende Heizperiode bereits im Herbst bereitgestellt werden. Da die Sägereien neben Käferholz auch gesundes Frischholz benötigen, wurde im Herbst noch ein Holzschlag mit viel Nadelholz ausgeführt. Trotz der schwierigen Marktverhältnisse konnte 87% des Hiebsatzes von 4'500 m³ genutzt werden.

Erstmals nahm die UAK zusammen mit weiteren Waldeigentümern mit neun ausgewählten Baumstämmen an der Wertholzversteigerung in Kaltbrunn teil. Dabei zeigte sich, dass für qualitativ schöne Holzstämmen einzelner Baumarten eine gute Nachfrage besteht und ein guter Holzerlös erzielt werden kann. Die neun Stämme hatten ein Volumen von 21.128 m³ und erzielten einen Gesamterlös von Franken 6'380.45.

UAK Holzverkauf 2015–2019

Sortiment Verkauf	Nutzholz ab Waldstrasse		Brennholz ab Werkhof		Holzschnitzel ab Werkhof		Holzschnitzel franko Heizung		Holz ab Stock		TOTAL	
	m ³	Fr.	m ³	Fr.	m ³	Fr.	m ³	Fr.	m ³	Fr.	m ³	Fr.
2015	2'109	178'989	128	30'130	8	945	1'795	253'642	–	–	4'040	463'706
2016	2'341	187'428	147	34'555	26	2'950	2'137	310'374	167	5'674	4'818	540'981
2017	2'231	190'911	178	36'144	14	1'340	2'472	309'632	26	390	4'921	538'417
2018	1'027	79'752	199	43'253	1	75	2'425	344'980	–	–	3'652	468'060
2019	1'248	101'299	153	35'784	21	2'219	2'480	351'447	–	–	3'902	490'749

Erlös mit unterschiedlichem Aufrüstungsgrad und Verkaufsort

Die Versorgung der vier Heizanlagen in der Gemeinde Arth ist ein wichtiges Standbein für den kontinuierlichen Absatz unseres Energieholzes. Die Belieferung mit Hackschnitzeln und die Betreuung der Heizanlagen ist zudem ein wichtiger Aufgabenbereich unseres Forstbetriebs.

Auch der Verkauf von Brennholz als Stückholz in diversen Grössen hat sich in der Region gut etabliert. An zwei Samstagen im November wurde ein Brennholzverkauf und der Verkauf von Weihnachtssternen aus Holz angeboten. Bei einem Holzerkaffee konnte der Austausch mit den Brennholzkunden gepflegt werden.

Das Brennholzhüttli beim Forstwerkhof Goldau, wo Kleinmengen von Brennholzscheitern jederzeit in der gewünschten Menge bezogen werden kann, wird sehr geschätzt. Das Angebot umfasst trockene Buchen Scheiter mit 33 cm und 25 cm Länge. Je nach Jahreszeit werden weitere Produkte aus dem Wald angeboten.



UAK-Weihnachtssterne aus Holz

Wir bedanken uns bei unseren Kunden, Holzkäufern und Geschäftspartnern sowie den öffentlichen Amtsstellen für die gute Zusammenarbeit.

Ein grosser Dank gebührt unserer Forstgruppe unter der Leitung von Betriebsförster Severin Nigg für ihren grossen und zuverlässigen Einsatz.

Energie

Per 1. Januar 2020 sind 45 Wärmebezüger mit einer Anschlussleistung von 1650 kW am Wärmeverbund Arth angeschlossen. Ein neuer Wärmebezüger wird mit Wärme beliefert und eine zusätzliche Wärmeübergabestation wurde im Zusammenhang mit dem Umbau des ehemaligen Altersheim Hofmatt beim Ökonomiegebäude in Betrieb genommen. Dieses ist neu mit einer separaten Wärmezuleitung erschlossen.

Einige Anschlussinteressierte wurden über einen möglichen Fernwärmeanschluss beraten und mit Offerten bedient. Seit der Inbetriebnahme der neuen Heizzentrale anfangs 2015 werden allen Wärmebezügern die gleichen Tarife angebo-

ten. Neue Wärmebezüger, welche von einer bisher fossilen auf unseren CO₂-neutralen Energieträger umstellen, erhalten zudem eine Ermässigung der einmaligen Anschlussgebühr. Aufgrund der aktuellen Interessenten soll im 2020 das Dorfzentrum rund um die Pfarrkirche und 2021 das Quartier Breitgasse mit Fernwärme erschlossen werden.



Energieholz als Wärmespende

2019 wurde im Wärmeverbund Arth 2'932'304 kWh Wärme produziert. Dies entspricht einer Zunahme von 3% gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt wurden 2'906'431 kWh oder 99.1% aus 1'776 m³ Holz oder 4'974 Sm³ Hackschnitzel produziert. Ein Anteil von 25'873 kWh oder 0.9% der Wärmeenergie wurde mit Gas produziert.

Die angeschlossenen Gebäude des Wärmeverbundes Arth kompensierten durch ihren Wärmebezug 2018 insgesamt 452 to CO₂. Mittels eines Monitorings werden die Kompensationen jeweils extern geprüft und durch das BAFU bescheinigt. Nach Vorliegen der Bescheinigung der CO₂ Kompensation wird die Entschädigung durch die Stiftung Klik ausbezahlt. Die Auszahlung für die 2018 erzielte Kompensationsmenge betrug Fr. 45'200.- oder Fr. 100.- je Tonne CO₂.

Neben den ordentlichen Revisionen an den Heizkesseln und Anlagen wurden wiederum 17 Wärmemessfühler bei den Wärmebezügern ausgewechselt. Sowohl die Anlagen in der Heizzentrale als auch der Fernwärmeverbund funktionierten zu unserer besten Zufriedenheit. Ebenfalls haben die Messungen des Amtes für Umweltschutz die erforderliche Luftreinhalteleistung der Wärmeerzeugung deutlich unter den Grenzwerten bestätigt.

Es ist sehr erfreulich, dass wir mit Holz aus den Schutzwäldern der Rigi und des Rossbergs viele Wärmebezüger mit erneuerbarer Energie bedienen können.

Wir bedanken uns bei unseren Wärmebezügern und hoffen, im nächsten Jahr die Erweiterung im Dorfzentrum umsetzen und neue Wärmebezüger mit einheimischer Wärme versorgen zu können.

Wärmeverbund Arth 2015–2019

Jahr	Wärmebezüger			Leistung kW	Holzschnitzel		Anteil %	Gas kWh	Anteil %	Produktion kWh	Klik Kompensation to CO ₂	Klik Kompensation Fr.
	UAK	Dritte	Total		Sm ³	kWh						
2015	4	31	35	1'493	3'262	1'837'146	89.7	210'951	10.3	2'048'097	262	26'200
2016	4	32	36	1'470	4'033	2'570'056	99.2	21'007	0.8	2'591'063	367	36'700
2017	4	38	42	1'625	4'684	2'696'035	92.7	211'942	7.3	2'907'977	429	42'900
2018	4	39	43	1'656	4'866	2'756'879	96.9	87'727	3.1	2'844'606	452	45'200
2019	4	41	45	1'650	4'974	2'906'431	99.1	25'873	0.9	2'932'304	-	-



Asche absaugen

Mit der Agro Energie Schwyz AG wurde eine langfristige Liefervereinbarung für Energieholz abgeschlossen. Die UAK verzichtet dafür auf einen Ausbau der Erschliessung mit Fernwärme in Goldau und Oberarth. Der bestehende Wärmeverbund in Arth wird weiterhin durch die UAK betrieben. Für den Verzicht auf den eigenständigen Ausbau in Goldau und Oberarth, kann die UAK die gleiche Menge Energieholz, wie aktuell in den Heizanlagen von Goldau und Oberarth verwendet wird, zu den gleichen Lieferbedingungen an die Agro Energie Schwyz AG liefern. Damit besteht für die Agro Energie Schwyz AG die Möglichkeit die Ortschaften Goldau und Oberarth zu erschliessen, ohne dass sich zwei Fernwärmeanbieter konkurrenzieren. Die UAK hat im Gegenzug einen gleichwertigen Ersatz des Energieholzsatzes ohne die dafür notwendigen grossen Investitionen in den weiteren Ausbau der Fernwärmeversorgung in Goldau und Oberarth eigenständig tätigen zu müssen.

Der Heizkessel im Schulhaus Sonnegg ist bereits über 20-jährig und verursacht vermehrt Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten. Der Wärmeverbund Goldau wird in unserem Auftrag von Schulhauswart Thomas Schneeberger bestens betreut und unterhalten. Wir danken Thomas Schneeberger und der Gemeinde Arth für die langjährige und gute Zusammenarbeit bei der Wärmeversorgung der Schulanlagen in Goldau und in Arth.

Die Photovoltaikanlage Chessiboden ist seit dem Sommer 2013 in Betrieb. Nach dem Abbau der Warteliste wurde 2019 eine Einmalvergütung von Fr. 9'500.– ausbezahlt. Erneuerungen im Energierecht erlauben seit dem 1. Januar 2018 die Gründung von Eigenverbrauchsgemeinschaften EVG. Per 1. Oktober 2019 wurde die Stromnutzung der

PV-Anlage Chessiboden als Eigenverbrauchsgemeinschaft geregelt. Dabei wird der produzierte Strom in erster Priorität durch den Kiosk Chessiboden und das Wasserreservoir Chessiboden eigenständig genutzt. Nur der überschüssige Strom wird ins Verteilnetz des EW Schwyz eingespielen. Durch die Eigennutzung kann die eingekaufte Strommenge stark reduziert und der selber produzierte Strom zu Kaufkonditionen des lokalen Netzbetreibers selbständig genutzt werden. Die Erfassung, Datenübermittlung und Verrechnung der Strommengen wurde der EW Schwyz AG übertragen und vertraglich vereinbart.

Wasserversorgung Rigi

Aktuell werden durch die UAK Wasserversorgung Rigi im Konzessionsgebiet 93 Wasserbezüger mit frischem Quellwasser versorgt. Insgesamt betrug die Wassernutzung 12'663 m³ Wasser.

Das Stationsgebäude First-Wölfertschen der Rigi Bahnen AG wurde neu an die Wasserversorgung Rigi angeschlossen. Bis am 28. Juli war der Sommer sehr niederschlagsarm. Umso mehr freute sich der Wassermeister über die vermehrten Niederschläge im Nachsommer. Dadurch bestand eine genügende Versorgung mit Wasser aus dem Quellgebiet Chäserenholz.

Die Suche nach weiteren Quellen wurde aus Kapazitätsgründen auf das nächste Jahr verschoben. Im ganzen UAK-Gebiet muss die Wasserversorgung der Alpen dauernd unterhalten und verbessert werden.



Wassersuche oberes Frontal, Stoos

Wir bedanken uns bei unserem Wassermeister Adolf Abegg und seinem Sohn Markus für die stete Rundumbetreuung der Wasserversorgung. Ihrem grossen Einsatz ist es zu verdanken, dass die Wasserversorgung dauernd und zur besten Zufriedenheit der Wasserbezüger funktioniert.

Öffentlichkeit

Vom 9. Juni 2019 bis 12. Dezember 2020 wird die Bahnstrecke Zug Oberwil bis Bahnhof Arth-Goldau komplett erneuert. Bei dieser Gelegenheit wird die Unterführung der Rufibergstrasse und des Steigenbachs auf die aktuellen Bedürfnisse angepasst und neu erstellt.

Die Bauarbeiten wurden im August gestartet. Während den Bauarbeiten stellt eine Umfahrung die Nutzung der Rufiberg-



Neubau Unterführung Rufibergstrasse

strasse sicher. Die Kosten werden gemäss einem Verteilschlüssel der SBB von den verschiedenen Ebenen der öffentlichen Hand sowie der UAK getragen. Der Kostenanteil der UAK beträgt Fr. 15'680.-. Der Bau und die Bauwerkserhaltung der Unterführung Rufibergstrasse wurden in einem Vertrag mit der SBB geregelt. Nach Bauvollendung werden noch einzelne Grundstücksbereinigungen vorgenommen.

Seit dem 1. Januar 2019 wird der Unterhalt und die Instandhaltung des Wegnetzes auf der Rigi durch die einfache Gesellschaft Unterhaltsregelung Wegnetz Rigi UWR erledigt. Im ersten Jahr wurden die Unterhaltsarbeiten durch Wegmeister Ruedi Annen und die UAK Forstgruppe ausgeführt. Bereits wurden einige grössere Instandhaltungen am Rotstockweg, beim Chessiboden, am Kulmwegnetz sowie eine neue Brückenplatte im Klösterli ausgeführt. Weitere Arbeiten sind in Planung. Die Umsetzung wird seitens des gemischten Ausschusses aus den Kostenträgergruppen Tourismus, öffentliche Hand und der UAK begleitet und gesteuert. Im ersten Jahr wurden Arbeiten mit Kosten von Fr. 94'284.85 ausgeführt. Die Barriere Fruttli wurde mit einer Fernsteuerung und Fernüberwachung ausgerüstet. Damit können die Benutzer der



Bau der neuen Brücke Klösterli

Barriere überprüft werden. Die Neuregelung verhindert den Missbrauch der Barriere und unterstützt damit die ordnungsgemässe Strassenutzung gemäss dem Strassenreglement Rigi. Die Einrichtung der Fernsteuerung und Fernüberwachung hat den Betriebsaufwand deutlich vereinfacht.



Umbau Barriere Fruttli

Nachdem die Archivierungsarbeiten abgeschlossen worden sind, wurde die UAK seitens des Landesmuseums Zürich betreffend einer Leihgabe des Briefdokuments aus dem Jahre 1416 betreffend des Alpnutzungsrechtes der UAK im Gebiet des Mülibachtals in Glarus angefragt. Das Schriftstück stand während eines halben Jahres allen Besuchern des Landesmuseums exklusiv zur Betrachtung zur Verfügung.

Immobilien

Sehr erfreulich zeigt sich die Situation im Bereich Immobilien. Alle 69 Wohnungen konnten lückenlos vermietet werden. Bei Mieterwechseln wurden notwendige Reparaturen und Erneuerungen getätigt. Damit bieten wir eine breite Palette von neuwertigen Wohnungen unterschiedlicher Grösse an, welche aktuell gut nachgefragt sind. Finanziell konnten die maximalen Abschreibungen vorgenommen werden. Bei den Häusern Letzi und Hofmatt wurden weitere Rückstellungen gebildet. Auch konnten die geplanten Amortisationen der Hypotheken getätigt werden. Die Immobilienkommission, das Sekretariat und der Hauswart betreuen die Mieter umsichtig und sorgen für eine angenehme Wohnambiente. Mit unseren Mietern pflegen wir ein gutes Mietverhältnis.

Im Haus Letzi wurde die alte Wärmeübergabestation und die beiden Warmwasserspeicher ersetzt. Es wurden eine neue Wärmeübergabestation und ein neuer Warmwasserspeicher eingebaut, welche gemeinsam gesteuert und von extern bedient werden können. Im Kellergeschoss des Haus Letzi sowie im Treppenhaus des Ratsherrenhaus wurde die Beleuchtung durch sparsamere Lampen ersetzt. Seitens der Swisscom wurden alle vier Mehrfamilienhäuser mit einem neuen Glasfasernetzanschluss erschlossen.



Dachsanierung Heirihütte

Das Eternitdach bei der Heirihütte zeigte seit längerem Abnutzungserscheinungen. Es zeigte sich, dass die ganze Dacheindeckung ersetzt werden musste. Im Frühling wurden der Dachaufbau und das Eternitdach erneuert. Ebenfalls wurde der alte Kachelofen durch einen neuen Wärmespeicher ersetzt.

Dank und Ausblick

Den Geschäftsbericht 2019 schliessen wir mit einem herzlichen Dank an alle Personen, die sich uneigennützig für das Wohl der Unterallmeind Korporation eingesetzt haben. Ebenfalls in diesen Dank eingeschlossen sind Behörden, Amtsstellen, Geschäftspartner und Kunden. Auch die Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitenden im Forstbetrieb, der Hauswartung, Sekretariat und dem Verwaltungsrat sowie den Pächtern und Äplern war wie gewohnt sehr angenehm und auch ihnen gilt unser aufrichtiger Dank. Die nicht immer leichten aber durchwegs interessanten Arbeiten und Anforderungen sind genug Motivation und Ansporn, sich auch dementsprechend für die Anliegen unserer Korporation einzusetzen.

Die UAK wird weiterhin ein abwechslungsreicher Betrieb bleiben. Laufend stehen wir vor neuen Herausforderungen, welche wir zusammen mit den Korporationsbürgerinnen und Bürgern bewältigen wollen. So sehen wir den kommenden Aufgaben und geplanten Projekten zuversichtlich entgegen und sind bereit, sie in Angriff zu nehmen.

Arth, im Februar 2020

Ruedi Annen
Präsident

Pius Betschart
Geschäftsführer

Bericht Jahresrechnung 2019

Das Rechnungsjahr 2019 kann als intensiv, aus finanzieller Sicht als ansprechend gut bezeichnet werden. Zu diesem wiederum erfreulichen Resultat hat wesentlich beigetragen, dass wir von Unglücksfällen und Unwettern verschont geblieben sind. Negativ ausgewirkt haben sich jedoch die generell tiefen Holzpreise sowie der Borkenkäfer. Glücklicherweise konnten wir diese negative Erscheinung mindestens teilweise mit unseren Holzsnitzelheizungen auffangen.

Im Berichtsjahr 2019 wurde ein **Cash-Flow/Betriebsgewinn von Fr. 1'013'535.88** erwirtschaftet.

Der Betriebsgewinn wurde wie folgt verwendet:

Abschreibungen	– Fr.	570'886.05
Bildung von zusätzlichen Rückstellungen	– Fr.	73'200.00

Ausgewiesener Reingewinn Fr. 369'449.83

Die Ergebnisse der einzelnen Sparten ersehen Sie aus der gedruckten Jahresrechnung.

Im Berichtsjahr konnten Fr. 778'480.00 Schulden abgebaut und das Eigenkapital auf Fr. 2'346'024.27 aufgebaut werden. Das ausgewiesene Eigenkapital entspricht einem Eigenfinanzierungsgrad von 9%.

Die Rückstellungen für Grossreparaturen Liegenschaften sind auf Fr. 1'359'400.00 angestiegen.

Bei den jährlichen Treffen zwischen dem Regierungsrat und den Schwyzer Korporationen wird konstant der tiefe Eigenfinanzierungsgrad unserer Korporation bemängelt. Ohne Berücksichtigung der stillen Reserven mag dies berechtigt sein.

Per 31. Dezember 2019 betragen unsere stillen Reserven Fr. 8'616'402.00. Zusammen mit dem ausgewiesenen Eigenkapital ergibt dies einen Eigenfinanzierungsgrad von 31.5%.

Die Rechnungsführung Unterhalt Wegnetz Rigi, UWR, ist in unserer Buchhaltung nicht enthalten. Es wurde dafür eine einfache Gesellschaft mit der Bezeichnung UWR mit eigener Buchhaltung ins Leben gerufen. Die Buchführung erfolgt, gegen Entschädigung, in unserem Sekretariat. In unserer Buchhaltung ist lediglich unser jährlicher Beitrag für den laufenden und periodischen Unterhalt von Fr. 45'000.00 plus MWST enthalten. Die Leitung des UWR obliegt zwei Vertretern Tourismus, zwei Vertretern UAK und einem Vertreter öffentliche Hand. Zusätzlich ist Pius Betschart als Projektleiter beratendes Mitglied des Ausschusses ohne Stimmrecht.

Ich bedanke mich bei der Rechnungsprüfungskommission für die seriöse Prüfung und die erteilten Hinweise und Ratschläge.

Ich danke allen, die mich in meiner Funktion unterstützt und zum guten Resultat beigetragen haben. Vorab gilt der Dank unseren Sekretariatsmitarbeiterinnen Vreni Bürgi und Silvia Zweifel, unserem Geschäftsführer Pius Betschart, den geschätzten Mitarbeitenden und meiner Kollegin und meinen Kollegen im Verwaltungsrat.

Arth, im Februar 2020

Hans Hospenthal
Säckelmeister

Bericht Wirtschaftsprüfer 2019

An die Rechnungsprüfungskommission der **Unterallmeind Korporation Arth, Arth.**

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung der Unterallmeind Korporation Arth, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung für das am 31.12.2019 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 "Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen". Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung und die Unabhängigkeit gemäss der Weisung für die Verstärkung der Finanzaufsicht des Regierungsrates über die Schwyzer Korporationen und Genossamen (Art. 5 Ziffer c) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbarte Sachverhalte vorliegen.

Weiter halten wir fest, dass die Unterallmeind Korporation Arth im abgelaufenen Geschäftsjahr das Verschleierungsverbot gemäss Weisung des Regierungsrates des Kantons Schwyz vom 8. Januar 2001 wie auch die Vorschriften der Statuten über das Korporationsgut eingehalten hat.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht. Wir empfehlen der Rechnungsprüfungskommission, die vorliegende Jahresrechnung zu Handen der Korporationsgemeinde zur Annahme zu empfehlen.

Altdorf, 29. Januar 2020

BDO AG



Beat Marty
dipl. Wirtschaftsprüfer



Benno Laimbacher
dipl. Treuhandexperte

Bericht Rechnungsprüfungskommission 2019

an die Korporationsgemeinde der Unterallmeind Korporation Arth und an den Regierungsrat des Kantons Schwyz

Als Rechnungsprüfungskommission der Unterallmeind Korporation Arth, haben wir die in diesem Geschäftsbericht publizierte Jahresrechnung 2019, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Gestützt auf Artikel 24 der Statuten haben wir von der Befugnis Gebrauch gemacht, eine externe Revisionsgesellschaft für die Prüftätigkeit beizuziehen, um die Anforderungen zu erfüllen. Wir verweisen auf den Bericht der BDO AG, welche die Anforderung hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit gemäss Ziffer 5 der regierungsrätlichen Weisung für die Verstärkung der Finanzaufsicht vom 8. Januar 2001 erfüllt.

Die Rechnungsprüfungskommission schliesst sich den Ausführungen der BDO AG an. Wir empfehlen der Korporationsgemeinde die vorliegende Jahresrechnung 2019 zu genehmigen.

Arth, 22. Januar 2020

Die Rechnungsprüfungskommission



Ivo Annen



Lea Lüönd



Anita Fassbind

Erfolgsrechnung

	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verwaltung						
Verlust	573'150.00	358'400.00 214'750.00	619'994.40	424'456.03 195'538.37	582'900.00	392'400.00 190'500.00
Alpwirtschaft						
Verlust	347'000.00	318'300.00 28'700.00	364'577.65	341'254.85 23'322.80	198'700.00	173'400.00 25'300.00
Waldwirtschaft						
Gewinn	908'000.00 38'800.00	946'800.00	911'448.85 108'462.15	1'019'911.00	1'027'500.00 57'800.00	1'085'300.00
Energie						
Gewinn	620'800.00 7'000.00	627'800.00	638'225.00 1'003.05	639'228.05	662'100.00 1'900.00	664'000.00
Wasserversorgung Rigi						
Gewinn	97'900.00 15'600.00	113'500.00	57'341.55 63'435.25	120'776.80	100'400.00 15'100.00	115'500.00
Öffentlichkeit						
Verlust	117'000.00	39'000.00 78'000.00	109'129.00	33'603.30 75'525.70	64'000.00	20'000.00 44'000.00
Immobilien						
Gewinn	1'049'550.00 428'450.00	1'478'000.00	1'024'188.55 490'936.25	1'515'124.80	983'800.00 486'200.00	1'470'000.00
Total Erfolgsrechnung	3'713'400.00	3'881'800.00	3'724'905.00	4'094'354.83	3'619'400.00	3'920'600.00
Gewinn	168'400.00		369'449.83		301'200.00	

	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verwaltung						
Personalaufwand	346'150.00		373'286.30		375'800.00	
Entschädigung RPK	1'050.00		1'050.00		1'300.00	
Entschädigung Verwaltungsrat	90'000.00		114'669.30		115'000.00	
Löhne Verwaltungspersonal	214'000.00		217'633.60		219'000.00	
Sozialversicherungsbeiträge	22'000.00		21'540.85		22'000.00	
Pensionskassenbeiträge	11'500.00		11'907.20		12'000.00	
Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	1'600.00		1'915.35		2'000.00	
Spesen	3'000.00		3'655.00		3'500.00	
Übriger Personalaufwand	3'000.00		915.00		1'000.00	
Sachaufwand	164'100.00		180'661.90		179'700.00	
Büromaterial	5'000.00		5'544.85		5'500.00	
Inserate	500.00		267.10		500.00	
Druck Geschäftsbericht	6'000.00		4'743.70		5'000.00	
Unterhalt Büromobiliar/Maschinen	1'000.00		143.80		1'000.00	
Unterhalt EDV/Internet Auftritt	30'000.00		31'986.40		37'000.00	
Telefon	2'700.00		2'640.70		2'700.00	
Porti	3'000.00		2'936.70		3'000.00	
Büroreinigung	800.00		748.20		800.00	
Strom Sekretariat	800.00		696.65		800.00	
Sachversicherungen	2'800.00		2'804.00		2'900.00	
Externe Buchprüfungskosten	4'500.00		4'264.90		4'500.00	
Externe Buchführungskosten	10'000.00		7'474.40		8'000.00	
Rechts- und Beratungskosten	3'000.00		3'064.05		3'000.00	
Archivierung	14'000.00		19'546.25		0.00	
Steuern	25'000.00		50'040.95		50'000.00	
Verschiedene Verwaltungskosten	25'000.00		20'524.05		30'000.00	
Mehrwertsteuer	30'000.00		23'235.20		25'000.00	
Abschreibungen	42'500.00		45'646.20		7'000.00	
Erschliessung Rigi First	6'500.00		6'986.75		7'000.00	
Mobile Sachanlagen	36'000.00		38'659.45		0.00	
Interne Verrechnungen	20'400.00		20'400.00		20'400.00	
Miete Büro	20'400.00		20'400.00		20'400.00	
Benützungsrechte		134'000.00		185'878.80		162'000.00
Durchleitungsrechte		121'000.00		173'925.20		150'000.00
Quellrechte		13'000.00		11'953.60		12'000.00
Vermögenserträge		72'400.00		70'359.48		60'400.00
Hypothekarzinsertrag		2'400.00		2'400.00		2'400.00
Bodenzinsen und Baurechte		70'000.00		67'959.48		58'000.00
Entgelte		17'000.00		28'217.75		25'000.00
Diverse Erträge		17'000.00		28'217.75		25'000.00
Interne Verrechnungen		135'000.00		140'000.00		145'000.00
Verwaltungskostenanteile		135'000.00		140'000.00		145'000.00
Total Verwaltung	573'150.00	358'400.00	619'994.40	424'456.03	582'900.00	392'400.00
Verlust		214'750.00		195'538.37		190'500.00

	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Alpwirtschaft						
Personalaufwand	11'300.00		11'428.40		11'500.00	
Älplerlohn Spitzibüel	11'300.00		11'428.40		11'500.00	
Sachaufwand	303'700.00		318'149.25		151'200.00	
Alpverbesserungen	27'000.00		28'465.70		31'000.00	
Hagungen	1'000.00		161.00		1'000.00	
Alphüttenunterhalt Allgemein	5'000.00		2'663.65		10'500.00	
Alphüttenunterhalt Spitzibüel	1'000.00		333.65		1'000.00	
Alphüttenunterhalt Kaltenbrunnen	25'000.00		25'787.50		25'000.00	
Alpstrassenunterhalt allgemein	20'000.00		8'753.55		20'000.00	
Alpstrassenunterhalt Rigi	25'000.00		35'541.00		35'500.00	
Beiträge an Strassengenossenschaften	7'000.00		7'021.65		7'000.00	
Erschliessung Staffelweid	170'000.00		187'953.35		0.00	
Sachversicherungen	12'700.00		12'678.40		12'700.00	
Versch. Aufwendungen Alpwirtschaft	10'000.00		8'789.80		7'500.00	
Interne Verrechnungen	32'000.00		35'000.00		36'000.00	
Verwaltungskostenanteil	32'000.00		35'000.00		36'000.00	
Vermögenserträge		109'300.00		110'641.05		109'400.00
Pachtzinsen korporationseigene Hütten		23'000.00		23'119.10		23'000.00
Pachtzinsen Privathütten		72'000.00		72'410.00		72'000.00
Winterpachten		13'000.00		13'661.95		13'000.00
Streublätze und dgl.		1'300.00		1'450.00		1'400.00
Entgelte		59'000.00		57'284.20		55'000.00
Sömmerungsgebühren,						
Sommerungsbeiträge Spitzibüel		43'000.00		47'229.75		45'000.00
Diverse Erträge Alpwirtschaft		1'000.00		1'190.35		1'000.00
Gebühren Strassenben. Rigi		15'000.00		8'864.10		9'000.00
Beiträge für eigene Rechnung		150'000.00		173'329.60		9'000.00
Kostenbeiträge						
Alpstrassenunterhalt Rigi		0.00		8'932.50		9'000.00
Kostenbeiträge						
Erschliessung Staffelweid		150'000.00		164'397.10		0.00
Total Alpwirtschaft	347'000.00	318'300.00	364'577.65	341'254.85	198'700.00	173'400.00
Verlust		28'700.00		23'322.80		25'300.00

	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Waldwirtschaft						
Personalaufwand	329'500.00		315'124.20		350'000.00	
Löhne Personal Waldwirtschaft	249'000.00		229'431.65		263'000.00	
Sozialversicherungsbeiträge	20'000.00		16'186.20		18'000.00	
Pensionskassenbeiträge	12'000.00		11'606.10		12'000.00	
Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	14'000.00		15'501.00		15'000.00	
Spesen	16'500.00		17'062.75		17'000.00	
Übriger Personalaufwand	18'000.00		25'336.50		25'000.00	
Sachaufwand	499'500.00		514'349.80		611'500.00	
Waldpflanzenankauf	6'000.00		4'167.00		6'000.00	
Unterhalt Waldstrassen	48'000.00		64'860.85		20'000.00	
Brücken Chräbelbann Rigi	0.00		19'820.75		150'000.00	
Beiträge an Strassengenossenschaften	1'000.00		400.00		1'000.00	
Unterhalt Werkzeug	15'000.00		17'715.35		15'000.00	
Unterhalt Fahrzeuge	95'000.00		65'688.45		70'000.00	
Durchforstungen/Waldpflege	4'000.00		1'715.60		2'000.00	
Holzproduktionskosten	250'000.00		258'948.60		260'000.00	
Arbeiten von Dritten	16'000.00		5'524.60		16'000.00	
Produktion Holzschnitzel	36'000.00		39'398.25		42'000.00	
Unterhalt Forstwerkhof	9'000.00		14'302.70		9'000.00	
Baurechtszins Forstwerkhof	1'800.00		1'738.50		1'800.00	
Sachversicherungen	5'700.00		6'522.40		6'700.00	
Versch. Aufwendungen Forstwirtschaft	12'000.00		13'546.75		12'000.00	
Abschreibungen	49'000.00		42'974.85		30'000.00	
Veränderung Delkredere	0.00		-2'400.00		0.00	
Fahrzeuge	17'000.00		16'167.00		0.00	
Forstwerkhof	27'000.00		27'000.00		25'000.00	
Mobile Sachanlagen	5'000.00		2'207.85		5'000.00	
Interne Verrechnungen	30'000.00		39'000.00		36'000.00	
Verwaltungskostenanteil	30'000.00		39'000.00		36'000.00	
Entgelte		719'800.00		720'627.70		726'300.00
Arbeiten für Dritte		150'000.00		136'141.55		130'000.00
Holzerlöse		147'500.00		143'692.65		165'000.00
Holzschnitzel Wärmeverbund Arth		239'000.00		252'795.10		260'000.00
Holzschnitzel Wärmeverbund Goldau		35'000.00		36'499.60		35'000.00
Holzschnitzel MPS Oberarth		30'000.00		34'379.00		30'000.00
Holzschnitzel BBZ Goldau		37'000.00		38'837.30		37'000.00
Diverse Erträge Forstwirtschaft		11'000.00		13'214.70		12'000.00
Waldreser. Rossberg und Rotenflue		1'300.00		1'297.35		1'300.00
Erhaltung und Aufwertung						
Bergsturzgebiet Goldau, Hauserstiftung		42'000.00		42'617.15		36'000.00
Gebühren Strassenben. Rigistrassen		27'000.00		21'153.30		20'000.00
Beiträge für eigene Rechnung		200'000.00		288'768.45		341'000.00
Beiträge Schutzwald		161'000.00		152'793.50		160'000.00
Beiträge Schutzbauten		0.00		5'588.95		16'000.00
Beiträge Waldwirtschaft		5'000.00		0.00		5'000.00
Beiträge Zwangsnutzung		12'000.00		92'698.50		20'000.00
Beiträge Biodiversität		22'000.00		21'887.50		20'000.00
Kostenbeiträge						
Brücken Chräbelbann Rigi		0.00		15'800.00		120'000.00
Interne Verrechnungen		27'000.00		10'514.85		18'000.00
Arbeiten für Öffentlichkeit		5'000.00		4'374.60		3'000.00
Arbeiten für Immobilien		3'000.00		1'383.00		3'000.00
Arbeiten für Alpwirtschaft		10'000.00		4'534.15		8'000.00
Arbeiten für Energie		4'000.00		223.10		2'000.00
Arbeiten für Wasserversorgung		5'000.00		0.00		2'000.00
Total Waldwirtschaft	908'000.00	946'800.00	911'448.85	1'019'911.00	1'027'500.00	1'085'300.00
Gewinn	38'800.00		108'462.15		57'800.00	

	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Energie						
Wärmeverbund Arth	532'600.00	545'000.00	541'761.55	545'268.65	562'800.00	581'000.00
Betreuung, Unterhalt	73'000.00		75'758.80		75'000.00	
Raummiete	24'000.00		24'000.00		24'000.00	
Abgeltung Restwert Heizanlage	24'000.00		24'000.00		24'000.00	
Personalaufwand	25'000.00		27'027.80		28'000.00	
Passivzinsen	27'600.00		22'394.50		20'300.00	
Holzchnitzel	239'000.00		252'795.10		260'000.00	
Gas	10'000.00		3'136.50		9'500.00	
Abschreibungen	110'000.00		112'048.85		122'000.00	
Veränderung Delkredere	0.00		600.00		0.00	
Grundpreis		252'000.00		244'137.05		266'500.00
Wärmepreis		249'000.00		255'931.60		269'500.00
Beitrag CO ₂ Kompensation KliK		44'000.00		45'200.00		45'000.00
Wärmeverbund Goldau	80'000.00	82'000.00	83'463.45	83'761.65	78'600.00	82'000.00
Betreuung, Unterhalt	14'000.00		13'855.70		14'000.00	
Raummiete	3'000.00		3'030.65		3'000.00	
Holzchnitzel	33'000.00		36'499.60		35'000.00	
Öl	5'000.00		5'077.50		5'000.00	
Abschreibungen	25'000.00		25'000.00		21'600.00	
Grundpreis		42'000.00		42'091.55		42'000.00
Wärmepreis		40'000.00		41'670.10		40'000.00
Photovoltaik Chessiboden	200.00	800.00	0.00	10'197.75	200.00	1'000.00
Unterhalt	200.00		0.00		200.00	
Vergütung Energie		800.00		697.75		1'000.00
Einmalvergütung KEV		0.00		9'500.00		0.00
Interne Verrechnungen	8'000.00		13'000.00		20'500.00	
Verwaltungskostenanteil	8'000.00		13'000.00		20'500.00	
Total Energie	620'800.00	627'800.00	638'225.00	639'228.05	662'100.00	664'000.00
Gewinn	7'000.00		1'003.05		1'900.00	

	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Wasserversorgung Rigi						
Sachaufwand	75'900.00		42'550.55		84'100.00	
Stromverbrauch	6'000.00		4'453.30		5'500.00	
Unterhalt der Anlagen	58'000.00		27'589.25		66'700.00	
Sachversicherungen	2'400.00		2'376.00		2'400.00	
Verschiedene Aufwendungen	9'500.00		8'132.00		9'500.00	
Passivzinsen	1'300.00		1'300.00		1'300.00	
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	1'300.00		1'300.00		1'300.00	
Abschreibungen	7'700.00		7'491.00		7'500.00	
Erweiterung Wasserversorgung Rigi-Kulm	7'700.00		7'491.00		7'500.00	
Interne Verrechnungen	13'000.00		6'000.00		7'500.00	
Verwaltungskostenanteil	13'000.00		6'000.00		7'500.00	
Entgelte		113'500.00		120'776.80		115'500.00
Wasserzinsen		100'000.00		115'489.80		115'000.00
Anschlussgebühren/Kostenbeiträge		8'000.00		0.00		0.00
Diverse Erträge		5'500.00		5'287.00		500.00
Total Wasserversorgung Rigi	97'900.00	113'500.00	57'341.55	120'776.80	100'400.00	115'500.00
Gewinn	15'600.00		63'435.25		15'100.00	
Öffentlichkeit						
Sachaufwand	75'000.00		77'319.00		37'000.00	
Unterhalt Rufibergstrasse	30'000.00		26'248.60		15'000.00	
Unterhalt Chneustrasse	6'000.00		5'275.75		6'000.00	
Unterhalt übrige Strassen	2'000.00		2'038.00		3'000.00	
Unterhalt Wege/Wanderwege	10'000.00		6'616.20		10'000.00	
Verschiedene Aufwendungen	2'000.00		129.70		3'000.00	
Aktion Korporationsbürger	25'000.00		37'010.75		0.00	
Aufwendungen eigene Rechnung	16'000.00		5'810.00		8'000.00	
Beiträge an Institutionen, Vereine	16'000.00		5'810.00		8'000.00	
Interne Verrechnungen	26'000.00		26'000.00		19'000.00	
Verwaltungskostenanteil	26'000.00		26'000.00		19'000.00	
Beiträge für eigene Rechnung		39'000.00		33'603.30		20'000.00
Gebühren Schlüssel Barriere Fruttli		0.00		450.00		0.00
Gebühren Strassenben. Rigi-Strassen		27'000.00		21'153.30		20'000.00
Entschädigung Durchlass Rufibergstrasse		12'000.00		12'000.00		0.00
Total Öffentlichkeit	117'000.00	39'000.00	109'129.00	33'603.30	64'000.00	20'000.00
Verlust		78'000.00		75'525.70		44'000.00

	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Immobilien						
Verwaltungsgebäude	112'100.00	173'500.00	107'628.75	176'803.20	109'900.00	168'500.00
Liegenschaftsaufwand	65'300.00		60'828.75		64'200.00	
Abschreibungen	46'800.00		46'800.00		45'700.00	
Liegenschaftserträge		173'500.00		176'803.20		168'500.00
Haus Letzi	305'100.00	421'000.00	296'233.35	436'206.60	234'300.00	421'000.00
Liegenschaftsaufwand	202'000.00		193'133.35		153'800.00	
Abschreibungen	82'100.00		82'100.00		80'500.00	
Rückstellung für Grossreparaturen	21'000.00		21'000.00		0.00	
Liegenschaftserträge		421'000.00		436'206.60		421'000.00
Ratsherrenhaus	253'800.00	442'000.00	263'216.40	440'758.00	307'300.00	438'000.00
Liegenschaftsaufwand	153'300.00		162'716.40		208'800.00	
Abschreibungen	100'500.00		100'500.00		98'500.00	
Liegenschaftserträge		418'000.00		416'758.00		414'000.00
Abgeltung Restwert Heizanlage		24'000.00		24'000.00		24'000.00
Hofmatt	267'000.00	351'000.00	254'823.10	370'733.35	260'800.00	352'000.00
Liegenschaftsaufwand	104'900.00		92'723.10		101'800.00	
Abschreibungen	108'100.00		108'100.00		106'000.00	
Rückstellung für Grossreparaturen	54'000.00		54'000.00		53'000.00	
Liegenschaftserträge		351'000.00		370'733.35		352'000.00
Altbannhaus	14'000.00	32'400.00	13'138.30	32'400.00	13'900.00	32'400.00
Liegenschaftsaufwand	5'300.00		4'438.30		5'400.00	
Abschreibungen	8'700.00		8'700.00		8'500.00	
Liegenschaftserträge		32'400.00		32'400.00		32'400.00
Heinrichshütte	63'850.00	30'000.00	63'950.85	30'000.00	23'900.00	30'000.00
Liegenschaftsaufwand	58'850.00		58'950.85		18'900.00	
Abschreibungen	5'000.00		5'000.00		5'000.00	
Liegenschaftserträge		30'000.00		30'000.00		30'000.00
Chessibodenhaus	6'100.00	19'200.00	3'351.40	19'200.00	6'100.00	19'200.00
Liegenschaftsaufwand	3'600.00		851.40		3'600.00	
Abschreibungen	2'500.00		2'500.00		2'500.00	
Liegenschaftserträge		19'200.00		19'200.00		19'200.00
Zünggelihütte	700.00	1'800.00	235.50	1'810.55	700.00	1'800.00
Liegenschaftsaufwand	700.00		235.50		700.00	
Liegenschaftserträge		1'800.00		1'810.55		1'800.00
Fruttlhütte	500.00	1'650.00	412.70	1'693.10	500.00	1'650.00
Liegenschaftsaufwand	500.00		412.70		500.00	
Liegenschaftserträge		1'650.00		1'693.10		1'650.00
Ökonomiegebäude Goldau	150.00	3'300.00	151.10	3'360.00	150.00	3'300.00
Liegenschaftsaufwand	150.00		151.10		150.00	
Liegenschaftserträge		3'300.00		3'360.00		3'300.00
Seemagazin Käppelimmatt, Arth	250.00	2'150.00	47.10	2'160.00	250.00	2'150.00
Liegenschaftsaufwand	250.00		47.10		250.00	
Liegenschaftserträge		2'150.00		2'160.00		2'150.00
Interne Verrechnungen	26'000.00		21'000.00		26'000.00	
Verwaltungskostenanteil	26'000.00		21'000.00		26'000.00	
Total Immobilien	1'049'550.00	1'478'000.00	1'024'188.55	1'515'124.80	983'800.00	1'470'000.00
Gewinn	428'450.00		490'936.25		486'200.00	

Bilanz

	31.12.2018	31.12.2019
AKTIVEN		
Finanzvermögen	2'898'168.52	3'028'950.87
Flüssige Mittel	2'517'574.07	2'594'700.32
Kasse	4'365.05	7'592.60
Schwyzer Kantonalbank, Kontokorrent	349'777.76	420'472.21
Sparkasse Schwyz, Kontokorrent	466'193.36	512'036.76
SZKB, Erhaltung und Aufwertung Bergsturzgebiet Goldau, Hauser-Stiftung	1'697'237.90	1'654'598.75
Guthaben	263'994.45	285'050.55
Debitoren	244'391.25	243'628.95
Delkredere	-20'300.00	-18'500.00
Ausstehende Beiträge	39'901.45	59'921.60
Verrechnungssteuer	1.75	0.00
Anlagen	104'000.00	104'000.00
Aktien und Anteilscheine	56'000.00	56'000.00
Hypothekendarlehen	48'000.00	48'000.00
Transitorische Aktiven	12'600.00	45'200.00
Transitorische Aktiven	12'600.00	45'200.00
Verwaltungsvermögen	23'565'775.00	23'092'830.75
Sachgüter	23'565'775.00	23'092'830.75
MFH Gotthardstr. 47, Verwaltungsgebäude	1'956'900.00	1'910'100.00
MFH Gotthardstr. 47, Verwaltungsgebäude Grundstück	68'250.00	68'250.00
MFH Schulweg 14, Letzi	4'106'200.00	4'024'100.00
MFH Schulweg 14, Letzi Grundstück	182'325.00	182'325.00
MFH Schulweg 12, Ratsherrenhaus	5'021'200.00	4'920'700.00
MFH Schulweg 12, Ratsherrenhaus Grundstück	857'100.00	857'100.00
MFH Schulweg 10, Hofmatt	5'406'000.00	5'297'900.00
MFH Schulweg 10, Hofmatt Grundstück	1'520'000.00	1'520'000.00
Altbannhaus	434'570.00	425'870.00
Altbannhaus Grundstück	65'500.00	65'500.00
Heinrichshütte	199'500.00	194'500.00
Chessibodenhaus	84'900.00	82'400.00
Forstwerkhof (Baurecht)	223'800.00	205'900.00
Forstwerkhof Erweiterung	114'300.00	105'200.00
Wärmeverbund Arth	2'951'892.00	2'861'436.00
Wärmeverbund Goldau	46'600.00	21'600.00
Wasserversorgung Rigi Klösterli-First	29'138.00	28'134.00
Wasserversorgung Rigi-Kulm-Staffel	179'593.00	164'906.00
Erschliessung Rigi First	118'000.00	116'258.00
Barriere Fruttli	0.00	40'644.75
Grundstücke (Alpen)	1.00	1.00
Waldungen	1.00	1.00
Tiefbauten (Strassen)	1.00	1.00
Alphütten	1.00	1.00
Mobile Sachanlagen	1.00	1.00
Fahrzeuge	1.00	1.00
Anhänger	1.00	1.00
Total Aktiven	26'463'943.52	26'121'781.62

	31.12.2018	31.12.2019
PASSIVEN		
Fremdkapital	24'487'369.08	23'775'757.35
Laufende Verpflichtungen	66'581.25	73'170.45
Kreditoren	39'397.00	37'410.50
AHV-Abrechnungskonto	6'515.60	6'759.90
Pensionskassen-Abrechnungskonto	0.05	0.05
UVG/Krankentaggeld-Abrechnungskonto	-6'831.40	0.00
Schlüssel-Depots Fruttli	23'800.00	25'200.00
Depot TG-Geräte	3'700.00	3'800.00
Mittel- und langfristige Schulden	21'138'960.00	20'360'480.00
SZKB Hypothek MFH Gotthardstrasse 47, Verwaltungsgebäude	370'000.00	370'000.00
SZKB Hypothek MFH Gotthardstrasse 47, Verwaltungsgebäude	1'675'000.00	1'635'000.00
SZKB Hypothek MFH Schulweg 14, Haus Letzi	3'160'000.00	3'160'000.00
SKS Hypothek MFH Schulweg 14, Haus Letzi	900'000.00	860'000.00
SKS Hypothek MFH Schulweg 12, Ratsherrenhaus	325'000.00	225'000.00
SKS Hypothek MFH Schulweg 12, Ratsherrenhaus	2'862'500.00	2'862'500.00
SZKB Hypothek MFH Schulweg 12, Ratsherrenhaus	2'857'660.00	2'827'580.00
SZKB Hypothek MFH Schulweg 10, Hofmatt	6'168'600.00	6'104'800.00
SZKB Hypothek Altbannhaus	400'000.00	400'000.00
SZKB Hypothek Heinrichshütte	420'200.00	415'600.00
SZKB Hypothek Fernwärme	1'900'000.00	1'400'000.00
SZKB Hypothek Wasserversorgung Rigi-Kulm-Staffel	100'000.00	100'000.00
Zweckbestimmte Fonds	1'697'237.90	1'654'598.75
Erhaltung und Aufwertung Bergsturzgebiet Goldau, Hauser-Stiftung	1'697'237.90	1'654'598.75
Rückstellungen	1'304'400.00	1'379'400.00
Rückstellung Sekundärschäden	20'000.00	20'000.00
Rückstellung für Grossreparaturen Liegenschaften	1'284'400.00	1'359'400.00
Transitorische Passiven	280'189.93	308'108.15
Transitorische Passiven	280'189.93	308'108.15
Eigenkapital	1'976'574.44	2'346'024.27
Eigenkapital	1'976'574.44	2'346'024.27
Total Passiven	26'463'943.52	26'121'781.62

Anträge an die Korporationsgemeinde

Antrag des Verwaltungsrates für die Verlängerung und Anpassung eines Baurechts um 30 Jahre für die Seilanlage Dächli für Aldo und Marcel Camenzind, Klostermatt 9c, 6415 Arth

Die Gebrüder Aldo und Marcel Camenzind besitzen seit 1993 ein 30-jähriges Baurecht für die alte Materialeilbahn vom Holzplatz Schindelbach zum Bergrestaurant Dächli. Damals wurde die Seilanlage mangels Eigenbedarf unentgeltlich an die Baurechtnehmer abgetreten. Das Baurecht umfasst die bestehende Seilanlage inkl. Berg- und Talstation, Stützen, Trageleine sowie beim talseitigen Holzplatz ca. 500 m² Fläche zur freien Nutzung als Materiallagerplatz oder Parkplatz. Die UAK hat das Vorrecht, Rundholz während maximal vier aufeinanderfolgenden Monaten im Kalenderjahr zu lagern. Das Baurecht läuft bis am 31. Dezember 2022. Der Baurechtzins betrug anfänglich Fr. 800.-/Jahr und beträgt heute inkl. Indexierung zirka Fr. 950.- pro Jahr.

Aufgrund eines Föhnsturms wurde im November die Talstation der Seilanlage beschädigt. Im Zusammenhang mit den notwendigen Instandstellungsarbeiten wurde mit Aldo und Marcel Camenzind vereinbart, dass der Baurechtsvertrag vorzeitig, wie folgt erneuert werden soll:

- Baurechtnehmer Aldo und Marcel Camenzind
Klostermatt 9c, 6415 Arth
- Laufzeit angepasstes Baurecht 30 Jahre
vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2050
- gleiche Nutzungsbedingungen wie im bestehenden Baurechtsvertrag
- Baurechtzins Fr. 950.-/Jahr indexiert

Der Verwaltungsrat empfiehlt die Annahme des Antrags.

Gesuch von Astrid Herger-Annen, Guggähürliweg 17, 6414 Oberarth, um Umwandlung des unselbständigen Baurechts in ein selbständiges Baurecht auf 100 Jahre für das Alpegebäude Gugglihütte auf der Rigi, 6415 Arth

Astrid Herger-Annen, Oberarth, besitzt ein unselbständiges Baurecht (Servitutsvertrag) für das Gebäude der Gugglihütte auf der Rigi.

Das bestehende Alpegebäude ist sanierungsbedürftig und soll in den nächsten Jahren neu erstellt werden.

Astrid Herger-Annen ersucht die UAK um ein selbständiges Baurecht von 100 Jahren für das Alpegebäude Gugglihütte.

Der Verwaltungsrat empfiehlt die Annahme des Gesuchs.

Antrag des Verwaltungsrates für einen Kredit von Fr. 250'000.- für den Bau einer Holzschnitzel Lagerhalle beim Forstwerkhof Goldau

Um die Lieferqualität und die Liefersicherheit aufrecht zu erhalten und den Kunden der UAK qualitativ einwandfrei Holzschnitzel zu liefern ist einiges an Erfahrung und Equipment nötig. Damit dies im Einklang mit den wirtschaftlichen Anforderungen und einem optimierten Arbeitsablauf steht, werden laufend Verbesserungen vorgenommen.

Ein wichtiger Punkt ist die Lagerung und Trocknung von Brennholz und Holzschnitzel. Die jetzige Situation kann mit einer Lagerhalle massiv verbessert werden. Die neue Lagerhalle dient zur Lagerung von Brennholz und Holzschnitzel. Dank dem zusätzlichen Lagervolumen kann die Versorgungssicherheit verbessert und die Hackschnitzel ohne Qualitätseinbussen gelagert werden.

Mit der Klärung der angepassten Arealnutzung ist die Planungssicherheit gegeben, damit der Bau einer Lagerhalle für Holzschnitzel umgesetzt werden kann.

Der Verwaltungsrat empfiehlt den Kredit von Fr. 250'000.- für eine Anpassung der Arealnutzung und den Bau einer Holzschnitzel Lagerhalle beim Forstwerkhof Goldau zur Genehmigung.

Die Finanzierung erfolgt aus eigenen Mitteln oder auf dem Darlehensweg.

Der Verwaltungsrat empfiehlt die Annahme des Antrags.

Cheminéeholz naturbelassen, getrocknet

Preise gültig bis 31. März 2022

KLEINMENGEN

Anzündholz



Fichte/Tanne
30 cm, 10 kg → **Fr. 15.-**

Scheiter lose

Preis pro kg



Buche
33 cm, 1 kg → **Fr. 0.60**

Buche
25 cm, 1 kg → **Fr. 0.80**

24h-Selbstbedienung



Brennholzhüttli beim Forstwerkhof Goldau

Auskunft und Bestellungen

Betriebsförster Severin Nigg
Mobil 079 575 30 48
E-Mail forst@uak.ch

Haben Sie einen Wunsch, dann rufen Sie uns an!

GROSSMENGEN

Ster-Palett



Buche
33 cm, ca. 450 kg → **Fr. 170.-**

Buche
25 cm, ca. 450 kg → **Fr. 190.-**

Ster-Bund



Buche
1 m, ca. 450 kg → **Fr. 120.-**

ab 5 Ster → **Fr. 115.-**

Brennholz-Lieferung

inkl. Ablad mit Palettroli auf Platz

innerhalb 10 km
(Küssnacht, Sattel, Schwyz, Brunnen)

1 bis 3 Ster pauschal → **Fr. 75.-**

Holzprodukte

- Sitzbänke
- Tisch-Bank Kombination
- Blumentrog
- Wassertrog



Herkunft

Sämtliches Holz stammt aus den Wäldern der UAK (Arth und Lauerz).

- Buche (Fagus sylvatica)
- Fichte (Picea abies)
- Tanne (Abies alba)



Onlinebestellung: www.uak.ch/brennholz-bestellen/

Einladung

zur ordentlichen Korporationsgemeinde der UAK

Freitag, 24. April 2020

19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Georg, Arth

Anschliessend an die Korporationsgemeinde wird ein Nachtessen serviert.

Traktanden

1. Eröffnung
2. Wahl von 3 Stimmezählern
3. Genehmigung Jahresrechnung 2019
4. Orientierung Budget 2020
5. Antrag des Verwaltungsrates für die Verlängerung und Anpassung eines Baurechts um 30 Jahre für die Seilanlage Dächli für Aldo und Marcel Camenzind, Klostermatt 9c, 6415 Arth
6. Gesuch von Astrid Herger-Annen, Guggähürliweg 17, 6414 Oberarth, um Umwandlung des unselbständigen Baurechts in ein selbständiges Baurecht auf 100 Jahre für das Alpgebäude Gugglihütte auf der Rigi, 6415 Arth
7. Antrag des Verwaltungsrates für einen Kredit von Fr. 250'000.- für den Bau einer Holz schnitzel Lagerhalle beim Forstwerkhof Goldau
8. Wahlen
 - a) Präsident
 - b) 4 Mitglieder des Verwaltungsrates im Austritt und nicht mehr wählbar: VR Josef von Rickenbach

Details zur Rechnung sowie Unterlagen und Pläne zu den Anträgen liegen im Sekretariat, Gotthardstrasse 47, Arth, auf und können gegen telefonische Voranmeldung bis am 16. April 2020 eingesehen werden. Bestimmungen des Datenschutzes sind vorbehalten.

Öffnungszeiten Sekretariat: Montag – Freitag 07.30 – 11.30 Uhr
Telefon: 041 855 26 80, Mail: info@uak.ch, www.uak.ch

Adressänderungen bitte melden an: info@uak.ch